



Friederike Lydia Ahrens ist eine ausgebildete Künstlerin, die sich zuletzt mit StreetArt Collagen einen Namen gemacht hat und anderen Künstlern, in der Hamburger Galerie Schichtwechsel, eine viel beachtete Öffentlichkeit bietet. „Immer wieder neue Wege gehen, denn Leben schreit nach Veränderung.“ Mit diesem Credo hat sie sich dem Schreiben zugewandt und zunächst Gedichte veröffentlicht. Die Frauenchronik „Fiese Liebe“ ist ihr literarisches Erstlingswerk.

**Friederike Lydia Ahrens**

# **Fiese Liebe**

**Sucht & Suche**

**Eine Frauenchronik**

Dies ist ein Werk der Fiktion. Alle Ähnlichkeiten mit real existierenden Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.

© 2020 Friederike Lydia Ahrens

Umschlag: Renate Haußmann

Lektorat: Ursula Schötzig, Astrid Meyer-Gossler

Korrektur: Dorit Flor (Klopfecke)

Cover: Collage von Friederike Lydia Ahrens (2016)

Verlag & Druck: tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359  
Hamburg

978-3-347-05853-8 (Paperback)

978-3-347-05854-5 (Hardcover)

978-3-347-05855-2 (e-Book)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung

PIESE LIEBE  
Sucht & Suche

Prolog: Sandkörner  
Kindheit  
Erste Liebe  
Wilde Zeiten  
Jens  
Wolf  
Ende: Kuschel-Emil

## Prolog

### Sandkörner

Sie steht am Atlantik am Strand und will hier das Buch „Fiese Liebe“ schreiben.

Sie stellt sich vor, dass jedes Sandkorn um sie herum ein Teil ihres Lebens ist. Hinter ihr und neben ihr die Felsen – auch diese „Rockies“ haben eine Rolle gespielt.

Das Wasser kommt und die Wellen schleudern die Sandkörner in alle Richtungen. Einige verschwinden im Meer, andere kommen zurück an Land. Von welchen will sie eigentlich erzählen? Von denen, die im Meer oder in anderen Ozeanen verschwinden – oder von denen, die zurückkommen und an Land versanden? Manchmal zweifelt sie an ihrem Vorhaben. Kein Buch – eher ein Drehbuch oder ein Theaterstück? Von wo aus betrachtet man sein Leben?

Von innen – von außen – von unten oder von oben? Aus dem Himmel? Vielleicht sollte sie es wie eine Straßenkarte kreieren: Einbahnstraßen, Sackgassen, Autobahnen, Serpentinaen, Feldwege, Sandgruben, Achtung Schlaglöcher! Sie hat alle alten Skripte weggeschmissen.

Hier will sie von vorn anfangen.

Jetzt geht gerade die Sonne unter am Atlantik. Die kleinen Sandkristalle werden dunkel und die Felsen sehen fast schwarz aus. Überall sieht sie Gesichter.

Es wird kühl und kalt. So fühlt sich auch oft ihr Leben an.

Vorhin war es noch sonnig und warm.

\*

Sie steht an ihrem Küchentisch in Andalusien und taucht wieder ein – in dieses alte Gefühl „Alleinsein“ – sie ist hier allein, sechs Wochen, um ihr Buch zu schreiben.

Nach drei Tagen hat sie das große „P“ wie „Panik“ auf der Stirn. Was willst du hier, das schaffst du nie! Sechs Wochen mutterseelenallein vor leeren Zetteln? Wie willst du das aushalten?

Die Depression steht schon auf der Fußmatte. Sie hadert mit sich und der Welt. Sie kann nicht zurück. Zu vielen hat sie von ihrem Buchprojekt erzählt. Ihrer Schreibgruppe hat sie es versprochen: „Nun geht es los!“

Und jetzt aufgeben?

Sie spült die anreisende Depression mit Anislikör runter, auf Eis – das tut gut und beruhigt den Magen.

Dann, nein, sie gibt nicht auf. Sie ist eine Kämpferin, das war sie immer. Sie hält durch. Sie wird es schaffen.

Das verkackte Leben muss endlich raus – egal, ob das jemals ein Schwein liest! Sie muss es für sich raushauen!

Sie geht am Atlantik spazieren. Der Himmel ist blau. Das Geräusch der Wellen beruhigt ihre Seele.

Sie fühlt ihre Freiheit und ein Gefühl von Glück!

## Fiese Liebe

Ja, die Liebe, die kann mich mal  
dafür ist das Glück jetzt da!  
Ich sitz in der Sonne,  
Was für 'ne Wonne!  
Scheiß Buch, war 'n Versuch!  
Liebessscheiße und verkacktes Leben  
Wer will das schon lesen?!  
Heute woll'n die Leute lachen  
Nix mit negativen Sachen!

Die Liebe gibt nicht nur Hiebe  
Sie hebt auch ab in den Himmel  
Auf 'nem weißen Wolkenschimmel!  
Oben, vom Himmel, runtergucken,  
Und auf alles da unten spucken!  
Hey, ihr da unten, ihr könnt mich mal  
Ich sitze jetzt auf Wolke sieben  
Und genieß es in vollen Zügen!  
Bodenhaftung - was ist das?!  
Mach mich vor lauter Lachen nass!